

Leipziger Zugänge zur rechtlichen, politischen und kulturellen
Verflechtungsgeschichte Ostmitteleuropas

von
Dietmar Müller, Adamantios Skordos

1. Auflage

Leipziger Universitätsverlag 2015

Verlag C.H. Beck im Internet:
www.beck.de
ISBN 978 3 86583 914 5

Inhaltsverzeichnis

Dietmar Müller/Adamantios Skordos	
Vorwort	9
Völkerrechtsgeschichte	
Claudia Kraft	
Nationalisierende Transnationalisierung.	
(Inter)nationale Strafrechtswissenschaft in der Zwischenkriegszeit	17
Dietmar Müller	
Zu den Anfängen des Völkerstrafrechts. Vespasian Pella und Raphael Lemkin	29
Adamantios Skordos	
Der Einfluss der postjugoslawischen Kriege auf die Ahndung	
sexualisierter Gewaltverbrechen im Völkerstrafrecht	43
Cindy Daase	
Die Superfriedensstifter – Richard Holbrooke und Martti Ahtisaari.	
Zur Rolle von Mediatoren in Friedens- und Rechtsetzungsprozessen	61
Arno Trützsch	
Völkerrecht und Sozialismus.	
Sowjetische versus jugoslawische Perspektiven	83
Transnationale Verflechtungsgeschichte	
Matthias Middell	
Was ist ein globaler Moment? Überlegungen anhand des Jahres 1989	105
Frank Hadler	
The Visegrad Group – A joint venture in East Central Europe faced with	
challenges of shared pasts and fostering mutual fellowship within a	
new global condition	119
Hannes Siegrist	
Heteronome Dienstklasse oder autonome Profession? Thesen zur Geschichte	
der Wissensberufe und der Professionalisierung im modernen Europa	133
Katja Naumann	
Machbares und Unmögliches beim Schreiben von Weltgeschichte. Die internationale	
Kommission zur Wissenschaftlichen und kulturellen Entwicklung der Menschheit	
(1952–1969)	151
Anahid Babayan	
Challenges and Shortcomings of European Democracy Promotion:	
A Case Study of Armenia	165

Erinnerungskulturen und Geschichtspolitik

<p>Martina Baleva Revolution in der Dunkelkammer. Historiografische und bildgeschichtliche Aspekte des nationalen Helden in der historischen Fotografie</p> <p>Jenny Alwart „Die früheren Ostblockländer machen die Sache allein unter sich aus.“ Der Eurovision Song Contest als „Palimpsest historischer Mesoregionen“</p> <p>Krzysztof Ruchniewicz Das historische Gedächtnis im Stadtraum. Die Fälle Wrocław/Breslau und Dresden</p> <p>Lars Karl Imam Šamil' als Erinnerungsfigur und historiographischer Topos. Narrative und Gegen-Narrative im Spannungsfeld der imperialen Peripherie</p> <p>Bálint Kovács Ursprungsimaginationen. Die armenische Hauptstadt Ani als <i>lieu de mémoire</i></p> <p>Sabine Stach Jan Palach als Opferheld. Vermessungen an der Bruchzone zwischen viktimisierender und heroisierender Erinnerung</p>	<p>183</p> <p>209</p> <p>223</p> <p>235</p> <p>253</p> <p>263</p>
--	---

Minderheiten – Mehrheiten in ethnopolitischen und sozioökonomischen Zusammenhängen

<p>Chris Hann Minderheiten, Mehrsprachigkeit und Kofferpacken im 20. Jahrhundert – in Osteuropa und anderswo</p> <p>Marieta Kumpilova “Silent Conflicts” and the Minority Legacy in the Russian North Caucasus: The Case of Adygeya</p> <p>Jan Zofka Politische Unternehmer. Fabrikdirektoren als Akteure postsozialistischer Bürgerkriege</p>	<p>281</p> <p>293</p> <p>315</p>
<p>Zugänge zur ostmitteleuropäischen Geschichte in den Schriften Stefan Troebsts. Eine Auswahlbibliographie</p> <p>Autorenverzeichnis</p>	<p>335</p> <p>339</p>